

Einbrüche in Einfamilienhäuser

Laubenheim, Am Stoßacker, Mittwoch, 06.12.2017, 13:00 Uhr, bis Donnerstag, 07.12.2017, 15:50 Uhr - Vermutlich in der Nacht zum Donnerstag kam es in der Straße "Am Stoßacker" in Laubenheim zu einem Einbruch in eine Doppelhaushälfte. Nach ersten Erkenntnissen hebelten der oder die Täter eine rückwärtige Terrassentür auf und gelangten so in das Wohnhaus. Anschließend wurden sämtliche Räume, Schränke, Schubladen nach Wertgegenständen durchwühlt. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Dienstag, 05.12.2017, 09:00 Uhr, bis Donnerstag, 07.12.2017, 21:00 Uhr - Auch in ein Einfamilienhaus in **Marienborn, Küferweg**, wurde eingebrochen. Hier wurde durch einen bisher unbekanntem Täter ein Fenster im Erdgeschoss des Reihenhauses aufgehebelt. Auch hier wurden die Räumlichkeiten nach Wertgegenständen durchwühlt. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Hinweise in beiden Fällen bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Pkw aufgebrochen

Mainz, Mitternachtsgasse, Mittwoch, 06.12.2017, 20:00 Uhr, bis Donnerstag, 07.12.2017, 09:00 Uhr - Ein bisher unbekannter Täter hat in der Nacht zum Donnerstag einen Pkw in der Mitternachtsgasse aufgebrochen. Aus dem VW-Polo wurden eine Sporttasche mit Kleidung und eine Kompaktstereoanlage mit Lautsprecherboxen entwendet. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633. Die Polizei weist daraufhin: Lassen Sie keine Wertsachen, Kameras, mobile Navi-Geräte oder Taschen offensichtlich im Fahrzeug liegen (auch nicht kurzfristig!). Dies gilt insbesondere zur Nachtzeit. Das Fahrzeug ist kein Tresor. Auch leere Taschen und Behältnisse sind für Diebe ein begehrtes Objekt und sollten aus dem sichtbaren Bereich des Innenraums entfernt werden. Dass die Taschen leer sind, kann der Dieb nicht wissen. "Räumen Sie Ihr Fahrzeug aus, bevor es andere tun"...

Schlägerei am Bahnhofsvorplatz

Mainz, Donnerstag, 07.12.2017, 14:55 Uhr - Gleich mehrere Notrufe gingen gestern Nachmittag bei der Polizei ein. Nach Angaben der Zeugen kam es an einer dortigen Haltestelle zu einer größeren Schlägerei zwischen Jugendlichen bzw. Heranwachsenden im Alter von 15 bis 20 Jahren. Beteiligt sollten etwa 30 Personen sein, die sich laut Anrufer heftigst prügelten. Die

Mainzer Polizei fuhr mit starken Einsatzkräften den Hauptbahnhof an. Allerdings war der Großteil der Personen beim Herannahen der Polizeikräfte bereits geflüchtet. Zunächst konnte im Rahmen der sofort eingeleiteten Nahbereichsfahndung eine der beteiligten Personen in der Bahnhofstraße und zwei weitere in Höhe des Landtages festgenommen werden. Bei den Personen wurde ein mitgeführtes Einhandmesser sichergestellt. Alle Beteiligten waren für die eingesetzten Polizeikräfte keine Unbekannten. Nach erkennungsdienstlicher Behandlung wurden alle Personen wieder entlassen, bzw. den Eltern überstellt. Die Ermittlungen dauern an.

Weihnachtsmarkt - Tummelplatz für Taschendiebe

Mainz, Alle Jahre wieder locken die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte in der Adventszeit Tausende Besucher an. Doch leider werden auch Taschendiebe vermehrt angezogen, ist doch die Enge zwischen den Menschengeschlangen und den Ständen verlockend für sie. Der Griff in die Tasche, in den Rucksack, ist schnell und unbemerkt möglich. Derzeit gehen auch in Mainz wieder vermehrt Anzeigen wegen Taschendiebstahls bei der Polizei ein. Unter anderen wurde einer 25-jährigen Frau die Geldbörse mit über 500 Euro aus der Jackentasche entwendet. Einem ebenfalls 25-jährigen jungen Mann wurde der Geldbeutel aus der Gesäßtasche entwendet. In der Börse befanden sich neben dem Bargeld auch der Führerschein und eine EC-Karte. Auch ein 79-jähriger Mainzer und eine 80-jährige Seniorin aus Rüsselsheim vermissten nach dem Besuch des Weihnachtsmarktes ihre Geldbörsen mit Bargeld, EC-Karten und persönlichen Papieren. Die Polizei weist daraufhin: - Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen. - Bewahren Sie Geld, Papiere, Bank- und Kreditkarten getrennt voneinander, aber dicht am Körper, auf, etwa in verschlossenen Innentaschen, Brust- oder Gürteltaschen. - Achten Sie bei einem Menschengedränge und in unübersichtlichen Situationen noch stärker auf Ihre Wertsachen. - Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen, möglichst körpernah oder klemmen Sie sich diese unter den Arm. Nehmen Sie die Verschlussseite der Taschen immer zum Körper, am besten nach vorne. - Lassen Sie Ihre Wertsachen/Taschen/Gepäck nie unbeaufsichtigt. - Seien Sie misstrauisch, wenn sie angerempelt werden. - Notieren Sie niemals Ihre PIN irgendwo im Portemonnaie oder auf der Zahlungskarte...

Versuchter Fahrzeugaufbruch

Gonsenheim, Heidesheimer Straße, Mittwoch, 06.12.2017, 20:00 Uhr, bis Donnerstag, 07.12.2017, 08:50 Uhr - Ein bisher unbekannter Täter versuchte in der Nacht zum Donnerstag einen abgestellten Lieferwagen in der Heidesheimer Straße aufzubrechen. In dem Lieferfahrzeug waren Werkzeuge deponiert. Der Versuch, die Heckscheibe des Fahrzeugs aufzuhebeln, misslang jedoch. Möglicherweise wurde der Täter aber auch bei der Tatausführung gestört, sodass er von einer weiteren Tatbegehung absah. Hinweise bitte an die

Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Bedroht und Wertsachen abgenommen

Wiesbaden, Kleinfeldchen, 07.12.2017, 17:30 Uhr - (He) Ein Jugendlicher aus Wiesbaden wurde gestern Abend im Bereich Kleinfeldchen durch einen unbekannte Täter bedroht und zur Übergabe seiner Wertsachen gezwungen. Der 17-Jährige war gegen 17:30 Uhr, aus Richtung der in der Hollerbornstraße gelegenen Eisbahn, im Kleinfeldchen unterwegs. Hier sei ihm auf Höhe eines Imbisses plötzlich der Täter entgegengekommen und habe ihn zur Herausgabe seiner Wertsachen aufgefordert. Währenddessen habe der Unbekannte ein Messer in der Hand gehalten. Der 17-Jährige übergab Handy und Geldbörse. Anschließend flüchtete der Täter in Richtung Eisbahn. Der Unbekannte sei 20-25 Jahre alt, circa 1,90 Meter groß, schlank und habe eine klare, deutsche Aussprache gehabt. Er sei mit einer schwarzen "Kappe", einer schwarzen Jacke, roten Schuhen sowie einem dunklen Tuch oder Schal, vor dem Mund gezogen, bekleidet gewesen. Hinweise nimmt die Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 entgegen.

Kompletträder entwendet

Wiesbaden, Verdistraße, Feststellungszeitpunkt: 07.12.2017 - (He) Gestern wurde der Polizei gemeldet, dass an einem in der Verdistraße geparkten PKW sämtliche Räder abgeschraubt worden waren. Dadurch entstand ein Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. Gestern Morgen, gegen 07:30 Uhr wurde der BMW 430d auf Steinen aufgebockt vorgefunden. Wann die Diebe genau zuschlugen, ist noch nicht bekannt. Täterhinweise liegen nicht vor. Lediglich die Radmuttern wurden durch die Flüchtigen zurückgelassen. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Vorsicht! Falsche Wasserwerker

Wiesbaden, Thomaestraße, 06.12.2017, 12:00 Uhr - 13:00 Uhr - (He) Am Mittwoch waren falsche Wasserwerker in der Thomaestraße in Wiesbaden unterwegs und erlangten bei einem Trickdiebstahl in der Wohnung einer 88-Jährigen augenscheinlich Wertgegenstände. Die zwei Männer klingelten gegen 12:00 Uhr an der Wohnungstür der Seniorin, gaben sich als Mitarbeiter der Wasserwerke aus und erzählten eine Geschichte von "Problemen mit den Wasserleitungen". Daraufhin ließ die Wiesbadenerin die Männer in ihre Wohnung. Ein Täter

lenkte das Opfer im Badezimmer ab, während sich der zweite Langfinger frei in der Wohnung bewegen konnte. Später wurde dann im Wohnzimmer eine aufgebrochene Kommode festgestellt. Was genau entwendet wurde, steht noch nicht abschließend fest. Täter 1: 40-50 Jahre, 1,65 - 1,70 Meter groß, dickliche Figur, dunkle, kurze Haare, bekleidet mit einer Daunenjacke, sprach Deutsch mit Akzent. Hatte nach Angaben der Geschädigten ein **"südländisches Erscheinungsbild"**

. Täter 2: größer als erste Täter, dunkle kurze Haare, bekleidet mit einem grauen Overall. Hinweise nimmt die Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 entgegen.

Enkeltrickbetrüger gehen leer aus

Wiesbaden, 07.12.2017 - (He) Durch mehrere Telefonate versuchten Betrüger in Wiesbaden mit dem Enkeltrick Seniorinnen und Senioren um große Summen Bargeld zu erleichtern. Bis dato wurden bei der Polizei jedoch keine Fälle gemeldet, bei denen es tatsächlich zu einem Vermögensschaden kam. 76 Jahre, 85 Jahre oder sogar 94 Jahre; so alt waren die Opfer, denen die Täter versuchten übel mitzuspielen. Immer wieder ist es die gleiche Story: "ich bin gerade in finanziellen Schwierigkeiten" oder "ich brauche kurzfristig Bargeld für den Kauf einer Eigentumswohnung" oder "ich sitze beim Notar und mit einer Überweisung ist etwas schiefgelaufen". Zum Glück waren die älteren Herrschaften in den bekanntgewordenen Fällen sehr aufmerksam oder hatten gar keinen Enkel. Diese Gespräche waren natürlich sehr schnell wieder beendet. In allen Fällen gilt: Gespräch sofort beenden und den richtigen Enkel oder Bekannten zurückrufen. Aber auf keinen Fall mit einer Nummer, welche ihnen am Telefon vielleicht genannt wird, sondern mit der ihnen bekannten Nummer! Auch wenn der "Enkel" die Geschichte aufischt, dass er gerade bei einem Notar in einer fremden Stadt sitzt oder sein Handyakku leer ist. Sie rufen nur die Ihnen bekannte Nummer an und natürlich auch den Polizeinotruf 110! Nur so können Sie sich vor den Maschen der Betrüger schützen.

Mehrere Einbrüche in Wohnungen

Wiesbaden, 07.12.2017 - (He) Gestern wurde die Wiesbadener Polizei zu mehreren Einbrüchen in Wohnungen gerufen, bei denen ein Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro entstand. In der Adolfsallee hebelten die Täter zwischen 11:45 Uhr und 16:15 Uhr in einem Mehrfamilienhaus die Zugangstür einer Wohnung auf und entwendeten Bargeld und Schmuck. Innerhalb einer Stunde schlugen Einbrecher in der Matthias-Claudius-Straße zu. Hier gelangten die Einbrecher auf unbekannte Art und Weise in das Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses und machten sich sodann an der Tür einer Erdgeschosswohnung zu schaffen. Aus den Innenräumen wurden Uhren und weitere Schmuckstücke sowie Schlüssel, persönliche Dokumente und eine Jacke entwendet. Elektronische Geräte im Wert von mehreren Tausend Euro ließen die Einbrecher aus einer Wohnung in der Lehrstraße mitgehen. Zwischen 07:45 Uhr und 20:40 Uhr drangen sie in die im 3. Obergeschoss gelegenen Räumlichkeiten ein und

durchsuchten diese. Anschließend gelang ihnen unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat in allen Fällen die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Kleine Ursache - große Wirkung

Wiesbaden, Goethering, 07.12.2017, 21:15 Uhr - (He) Gestern Abend kam es auf der Straße "Goethering" zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein beteiligtes Fahrzeug auf dem Dach landete und ein Gesamtschaden von über 20.000 Euro entstand. Die aufnehmenden Beamten staunten nicht schlecht, als sie an der Unfallstelle eintrafen: ein Fahrzeug stand stark beschädigt am Straßenrand, ein Audi Q3 lag mitten auf der Straße auf dem Dach. Nach Angaben des 25-jährigen Fahrers des Audis war er auf dem Goethering in Richtung "Am Spielplatz" unterwegs. Vermutlich aufgrund einer kleinen Unachtsamkeit streifte er einen am Straßenrand geparkten Mercedes. Dies geschah augenscheinlich in einem so unglücklichen Winkel, dass das rechte Vorderrad des Unfallverursachers das linke Hinterrad des geparkten PKW erfasste und dieses "überfuhr". Hierdurch geriet das Fahrzeug in eine so starke Schräglage, dass es schlussendlich kippte. Durch die Kollision wurde der geparkte Mercedes mehrere Meter nach vorne geschoben. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.